Realschule im Kreuzviertel · Finkenstr. 76 · 48147 Münster · ☎ 0251 / 3844490 🖷 0251 / 38444949
realschule-im-kreuzviertel@stadt-muenster.de 💻 www.rik-muenster.de

RiK - Schau 2019

A warm welcome to Münster!

Ein freudiges Wiedersehen stand an, als am Abend des 30.1.2019 der Zug vom Düsseldorfer Flughafen Münster erreichte und 9 aufgeregte **Schülerinnen und Schüler der Beckfoot Comprehensive School aus Bingley (Yorkshire)** auf ihre Gastfamilien trafen. Nachdem eine Gruppe unserer Schule im vergangenen September für eine Woche Bingley und die nähere Umgebung kennengelernt hatte, stand nun der Rückbesuch in Münster an und die Freude war bei allen groß.

Viele gemeinsame Unternehmungen machten die Woche bis zum 5.02.2019 zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Für einen Tag fuhren wir nach Köln und besuchten u. a. das Sportmuseum. Zeit für einen Blick in den Dom sowie einen kleinen Stadtbummel blieb dabei auch, bevor wir abends wieder den Rückweg nach Münster antraten. Weitere Highlights der Woche waren der Besuch eines „Escape Rooms“ sowie eine iPad-geführte Stadtrallye durch Münsters Innenstadt. Auch das Wochenende, das in den Familien verbracht wurde, war mit Erlebnissen gefüllt, von denen am Montag eifrig berichtet wurde. Eine alte Tradition ist schon der „Deutsch-Englische Abend“ am Vorabend der Abreise, auf dem viele Erfahrungen beim gemeinsamen Essen, Trinken und Spielen ausgetauscht wurden.

Es war eine tolle Zeit, in der Freundschaften gefestigt wurden und Kulturen einander näherkamen. Wir hoffen, dass wir diesen Austausch auch in den unsicheren Zeiten des Brexits weiterführen können und die politischen Entwicklungen dieser Partnerschaft nicht im Wege stehen. (HEN)

Toller Start in das Jahr 2019!

Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnten die ersten Preise für die Fußballteams der RiK-Pausenliga aus den Klassen 6 und 7 vergeben werden.
Unter der Leitung der Sporthelferinnen und Sporthelfer kickten die gemeldeten Mannschaften im ersten Schulhalbjahr 2018/19 jeweils freitags in der großen Pause um den Sieg. Gewonnen haben das Team „Zocker“ der **Klasse 6a** und das Team „Torino“ der **Klasse 7c.**
Herzlichen Glückwunsch den Siegerteams! Und weiter geht‘s im 2. Halbjahr! (TÖN)

SW 10 spendete ...

... eine Ziege und leistete somit einen Beitrag von Hilfe zur Selbsthilfe als Beispiel einer zeitgemäßen Entwicklungspolitik.

Das Projekt von „plan international“ ermöglicht es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die Haltung von Ziegen eine berufliche Existenz aufzubauen. Die Milch der Ziegen können die Jugendlichen für die Herstellung von Käse verwenden und sich dadurch Einkommensmöglichkeiten sichern. (TEM)

Großes Interesse an den Informationsveranstaltungen ...

... zeigten Eltern, Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen. Ob am Dienstagabend oder am Donnerstagnachmittag, die Informationsmöglichkeiten waren vielfältig und boten einen guten Einblick in das Schulleben der RiK.

Ein großes Dankeschön geht an die Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen, die die Stationen präsentierten und zu den Stationen führten.

(TEM)

Besuch des Rundgangs der Kunstakademie Münster

Am 1.02.2019 besuchten die Schülerinnen und Schüler des **Differenzierungskurses Kunst der 7. Jahrgangsstufe** mit ihrer Kunstlehrerin **Christine Ganz** den Rundgang der Kunstakademie Münster und erhielten so einen Einblick in die umfangreichen Arbeiten der Studierenden. Hier einige Stimmen der Jugendlichen:

„In der Kunstakademie gab es viele verschiedene Projekte zu sehen. Ein Raum gefiel mir besonders gut. Dort waren 500 Bilder zu sehen, die zu 500 Fragen gezeichnet worden waren. Wir durften auch viel selber ausprobieren, z. B. bearbeiteten wir selbst Lavasteine, um zu sehen, wie schwierig es sein muss, ein Kunstwerk daraus zu machen. Nach der Führung hatten wir noch eine Stunde lang Zeit, um uns alleine noch andere Projekte anzusehen. In einem Raum entdeckte ich eine VR-Brille, die man aufsetzen konnte. Damit fühlte man sich, wie in einem Traum. Danach lief ich noch durch ein Labyrinth, was mir viel Spaß machte. Leider mussten wir dann auch schon gehen. Ich würde die Ausstellung weiterempfehlen, mir gefiel es sehr.“ (Tim Kifa, 7c)

„Die Akademie ist sehr groß und man kann dort viel erkunden und erleben. Am besten gefiel mir die Ausstellung der Filmklasse, hier waren verschiedene Filmausschnitte zu sehen. Es gab auch viele Bilder zu sehen, die die Studenten gemalt hatten. Am interessantesten fand ich einen Raum, indem überall Bilder hingen, die zusammen ein einziges Bild ergaben.“ (Sonja Albrecht, 7a)

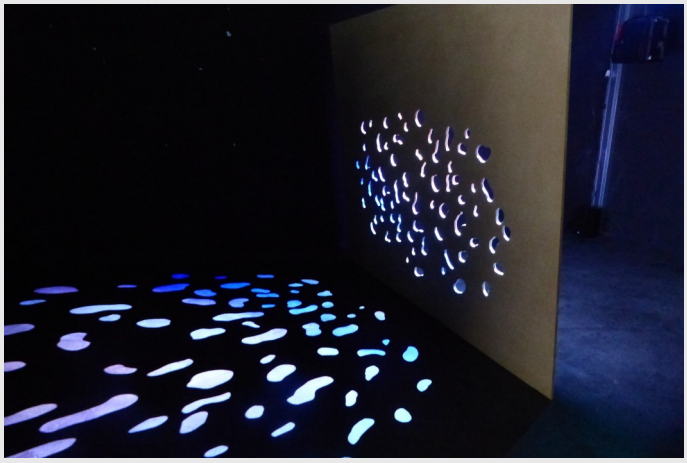
„In der Kunstakademie gingen wir durch verschiedene Kunstklassen und konnten dort die verschiedenen Projekte der Studenten sehen. Mir gefiel am besten das Video, indem zwei Menschen versucht haben, auf der Straße Essen zu verkaufen, um damit Geld zu verdienen. Ich frage mich, was das mit Kunst zu tun hat. Spannend fand ich auch die Kunstwerke aus Lavasteinen, weil diese so interessant und schön aussahen.“ (Lenarts Zarins, 7a)

Rundgang der Kunstakademie - 9mk genießt die Vielfalt

Beim Rundgang suchten die Schülerinnen und Schüler aus der Fülle an Objekten das aus, was ihnen besonders gefiel.

„Der Künstler Hansol Kang arbeitet mit Licht.
Die Rauminstallation zeigt sich verändernde Lichtstreifen.
An der Arbeit gefallen uns die Licht- und Schatteneffekte mit sehr grellem Licht."

Leon Dalhoff, Nodar Ali



„Wir haben uns 'Das grüne Erbe vergangener Gärten und zerfallener Himmel' sehr gern angesehen.
Das Bild ist sehr ordentlich, es liegt kein Blatt auf dem Boden.
Die Spiegelung im Wasser ist ganz exakt.
Sehr rätselhaft!"

Liam Greve, Abishathan Nagulendran

„Malte Frey, 7th avoidance of death: „Ich mag es, weil zwei ganz verschiedene Bilder zu einem zusammenwachsen!"

Tugce Karavus

„Pimp my floor": „In der Klasse von Irene Hohenbüchler ist ein Raum mit ferngesteuerten Autos zu sehen, an denen Eddings befestigt sind. Dadurch wurde der Boden bemalt.
Uns hat die Arbeit gefallen, weil man selbst an dem Projekt teilhaben konnte und die Autos per Fernsteuerung fahren durfte."

Matej Soce, Jonas Hohenhorst

„Die Vielfalt der unterschiedlichsten Objekte und Installationen in der Kunstakademie begeisterten alle Schülerinnen und Schüler sehr – auf jeden Fall werden sie den nächsten Rundgang nicht verpassen!" (REI)

Kochen auf Französisch

Croissant, Baguette, Pain au Chocolat - das und vieles mehr hat die französische Küche zu bieten.
Um die Crème de la Crème in einem Kochbuch festzuhalten, probierte der **Französischkurs des 8. Jahrgangs** unter der Leitung von **Dorothée Labusch** typisch französische Rezepte aus.

Nachdem sich die Gruppen auf eine Spezialität geeinigt hatten, schrieben sie ihre Rezepte in französischer Sprache auf. Und als Höhepunkt brachte jede Gruppe ihre selbst gekochten und gebackenen Endergebnisse mit in die letzte Unterrichtsstunde des 1. Halbjahres zur Verkostung: Süße Brioches und pain aux raisins überzeugten ebenso wie verschiedene Tartes, Verrines aux fruits und eine Mousse au chocolat. Mit Taboulet war auch ein herzhaftes Gericht dabei.

Die Auswahl der besten Rezepte endete schließlich in einem regelrechten Kopf-an-Kopf-Rennen – bei so vielen Köstlichkeiten war es gar nicht so einfach, sich zu entscheiden. Bravo an die französischen Köchinnen und Köche! (LAB)

Mentor/-innen-Dating

Am 7.2.2019 trafen sich am Mentorenprogramm interessierte **Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe** mit engagierten Erwachsenen der Stiftung Bürger für Münster, die Hilfen beim Berufswahlfindungsprozess, insbesondere bei der Praktikumsplatzsuche in den nächsten Monaten geben wollen. (TEM)

STIFTUNG BÜRGER FÜR MÜNSTER

SV-Fahrt

Am 11.2. und 12.2.2019 war es wieder soweit. Unsere Schülervertretung machte sich auf den Weg zur Burg Gemen.

Fast alle Klassensprecherteams der Klassen 5 bis 10 waren vertreten und wir hatten viele interessante Themen zu bearbeiten.

Diskutiert wurde z. B. die Weihnachtsaktion an der Schule und für die Nachbarn.

Weitere Themen waren das Kicker-Turnier, die Nachfrage nach Kälte- und Regenpausen, Ehrungen von Schülerinnen und Schülern und vieles mehr.

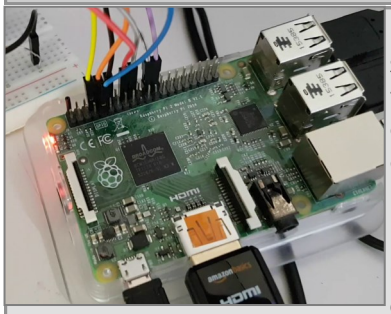
Müde und mit guten Ergebnissen kamen wir am Dienstagmittag wieder in Münster an. (SUM)

DIFF-Tage für die 9. Jahrgangsstufe: Kurs Biologie

Während der ersten beiden Diff-Tage beschäftigte sich der Biokurs damit, Stop-Motion-Filme zu drehen.
Dabei war unser Ziel, die Verdoppelung der DNA, die wir im Unterricht theoretisch besprochen hatten, mit Hilfe von Süßigkeiten in einem Film darzustellen.

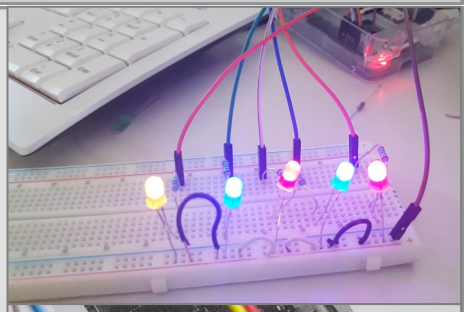
Am Freitag machten wir uns dann auf den Weg in den Grugapark Essen. Hier besuchten wir insbesondere das Tropenhaus. Während eine Gruppe des Kurses sich mit der Geschichte und der Herstellung des Kakaos beschäftigte, verbrachte die andere Gruppe mehr Zeit im Tropenhaus und lernte die ökologischen Zusammenhänge im Regenwald näher kennen. (SUM)

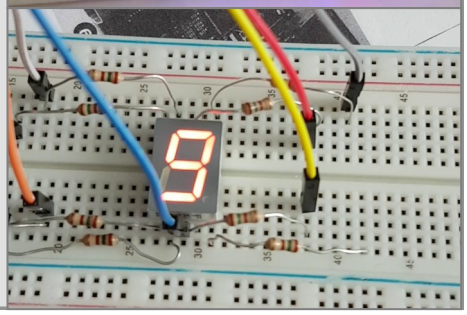
Computerprojekt mit dem Minicomputer „Raspberry Pi“



Unsere Schule ist in der glücklichen Lage, zusätzlich zu der Standardausstattung mit Desktop-PCs, Notebooks und Tablets, auch 9 Minicomputer „**Raspberry Pis**“ mit Hilfe des Fördervereins angeschafft zu haben.

Das Besondere an diesem scheckkartengroßen Kleincomputer ist, dass die **Schülerinnen und Schüler des Kurses Informatik der Jahrgangsstufe 9** spielend daran lernen, wie er im Innern aufgebaut ist, wie er funktioniert und wie man ihn programmiert.





Mit viel Begeisterung wurde an den Projekttagen zuerst das Betriebssystem mit Anwendersoftware und Programmiersprache Python auf einer SD-Karte installiert. Danach wurden Bildschirm, Maus und Tastatur angeschlossen. Im weiteren Verlauf konnten die Technikfreaks Programme schreiben, um mit diesen dann Leuchtdioden als Lauflichter und 7-Segmentanzeigen (Countdown) zu steuern. So konnte in den drei Projekttagen den Schülerinnen und Schülern viel Spaß an der Technik vermittelt werden. (GUDD)

Einstudieren und Aufführen des Theaterstücks „La manifestation“ von Grégoire Kocjan

Drei Vormittage Zeit, losgelöst vom Französischbuch, von Wortschatzvermittlung und Grammatikübungen und auch unabhängig von der bekannten Stundenrhythmisierung des Schultages, um das Fach Französisch mit Leben zu füllen, das bieten die Tage der Differenzierung der Jahrgangsstufe 9. Für die **Schüler/-innen des Kurses Französisch** unter der Leitung von **Ruth Dietrich** stand die szenische Darstellung des Theaterstücks „La manifestation“ von Grégoire Kocjan auf dem Programm. Das Stück stellt die Realität auf den Kopf: Die Schule ist geschlossen und die Schüler organisieren eine Demo gegen diesen Missstand.

Nachdem gemeinsam die Szenen besprochen und die Rollen verteilt worden waren, ging es an die Arbeit. Plakate wurden gemalt, Kostüme überlegt, Regieanweisungen durchgearbeitet und vor allem mussten die Rollen gelernt werden. Die korrekte und deutliche Aussprache des Textes und das Spielen der Rolle wurde täglich intensiv in Kleingruppen geübt und jeweils am Ende des Vormittags vor der Gesamtgruppe präsentiert.

Abgerundet wurde das Theaterprojekt durch einen Besuch im Theater Münster, wo wir mit einem Theaterpädagogen hinter die Kulissen des Theaters schauen durften. Die Rückmeldung zu den Projekttagen seitens der Schüler/-innen machte deutlich, dass sie selber überrascht und entsprechend stolz waren, so lange Texte auf Französisch sprechen und spielen zu können. Und das konnten sie auch wirklich sein! (DIET)

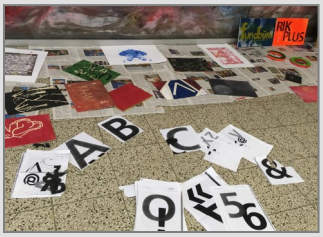
§§§ Schon einmal im Gericht gewesen? §

Land- und Amtsgericht, Sicherheitskontrolle am Eingang, still sein während des Besuchs einer Verhandlung, Verhandlungen, Erstellen eines Leporellos, zu einem Thema arbeiten, spannend und interessant: Das fällt den Schülerinnen und Schülern des Kurses Sozialwissenschaften (9) rückblickend ein, wenn sie an die Differenzierungstage denken.

Endlich hatte man Zeit, sich ausführlich drei Tage lang mit einem Thema zu beschäftigen. In diesem Fall sammelte der Kurs Sozialwissenschaften 9 Informationen zum Thema „Recht und Rechtsprechung“.
Der Höhepunkt der Tage war dann der Besuch des Amts- und Landgerichtes in Münster. Die zuvor erarbeiteten Abläufe konnten direkt mit der Praxis verglichen werden. Ein interessanter Einblick! (UHL)

Atelier in der Schule: Ein Buchstabe kommt selten allein

Vom 13. - 15. Februar fand für den **Kunstkurs des 9. Jahrgangs** das „Atelier in der Schule“ im Rahmen der Differenzierungstage statt. Eine **Künstlerin** namens **Mari Girkelidse** begleitete uns und unsere Lehrerin **Birgit Reinken** dabei. Es war eine interessante Abwechslung zu unserem üblichen Kunstunterricht – wir lernten viel Neues, wie zum Beispiel den Holzschnitt, die Typografie und die Monotypie.

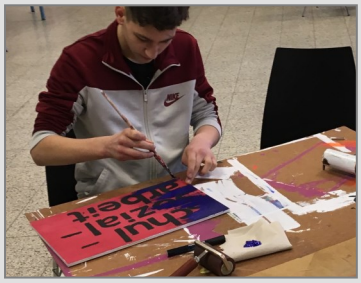


Am Holzschnitt gefiel mir, dass man seiner Kreativität freien Lauf lassen und unübliche Werkzeuge testen konnte. Dazu gehörten zum Beispiel spezielle Holzschnitzmesser, womit man Elemente aus dem Brett schnitzen konnte. Wir verteilten mit unterschiedlich großen Walzen spezielle Farbe auf dem Holz und nahmen davon Abdrucke. Das war ein spannender Moment: Wie sieht das Ergebnis aus?

Mir machte auch Spaß, dass wir in Gruppen aufgeteilt wurden. Die meisten von uns gestalteten Buchstaben für unsere Schulhäuser und ordneten sie auf großen Brettern an. Dabei entwickelten wir unterschiedliche Ideen und setzten sie in die Tat um. Die Buchstaben-Bretter sind schon an unseren Häusern zu sehen und sehr gut gelungen, wie ich finde.
Gemeinsam mit Athi und Jamie hatte ich eine weitere Aufgabe: Das Wort „Sport“ wurde auf drei Holzbretter aufgeteilt, geschnitzt und farblich gestaltet und dann inmitten der anderen Holzdruckstöcke an der Turnhalle angebracht. Ich war sehr zufrieden mit dem Ergebnis meiner Gruppe!

Es wäre schön gewesen, wenn wir noch ein oder zwei Tage mehr gehabt hätten, aber insgesamt gefielen mir die drei Kunsttage sehr und die Künstlerin war ganz toll. Ich würde mich freuen, wenn wir diese Tage noch einmal wiederholen könnten.

(Lina Eggersmann, 10a)



Platz 1 für Juliana, Platz 3 für Carry
beim deutsch-französischen Vorlesewettbewerb

Schon zum 15. Mal hieß es in diesem Jahr: Auf die Plätze, fertig, VORLESEN! Die deutsch-französische Gesellschaft Münster e.V. hatte zum Vorlesewettbewerb im Hittorf-Gymnasium eingeladen.
Französische und deutsche Schülerinnen und Schüler stellten in sprachlich überzeugender Weise kurze Texte aus der französischen und deutschen Jugendliteratur vor.
Die Realschule im Kreuzviertel vertraten in diesem Jahr **Juliana Santos Cacao** und **Carry Micheilis** aus dem **Französischkurs des 8. Jahrgangs** in Begleitung von **Dorothée Labusch** – und das mit großem Erfolg:
Juliana erzielte den **1. Platz** und Carry den **3. Platz** in der Gruppe „Realschulen und Gesamtschulen“.

Zur Krönung erhielten sie ein französisches Buch und einen Geldpreis.
Félicitations!

(LAB)

Klasse 9a Sieger beim diesjährigen Korfballturnier

Korfball kommt ursprünglich aus den Niederlanden. Es geht um das gemeinsame Spiel von Jungen und Mädchen. Pro Klasse treten jeweils 4 Mädchen und 4 Jungen mit dem Ziel an, den Ball in einem 3,50 m hohen Korb zu platzieren. Hierbei ist schnelles Kombinationsspiel gefragt.

Traditionell findet das Korfballturnier zum Abschluss des 1. Schulhalbjahres für die Klassen der Jahrgangsstufe 9 statt. Als **Sieger** ging in diesem Jahr die **Klasse 9a** hervor. Nach packenden, temporeichen Spielen in der Vorrunde, trafen schlussendlich die Klassen 9a und 9b im Finale aufeinander. In diesem spannenden und niveauvollen Duell setzten sich dann die Schülerinnen und Schüler der 9a schließlich knapp, aber dennoch verdient, durch. (MEN)

Auch in diesem Schuljahr bereitete der **Kurs Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 10** Projektstunden zum Thema „Zivilcourage“ für die Fünftklässler/-innen vor. Hier ein Bericht von **Lukas Schäper, 10d**:

„Ich möchte Euch kurz berichten, wie wir den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen das Thema „Zivilcourage“ vermittelten.
Wir hatten jeweils kleine Gruppen mit 3-4 Personen gebildet und sehr unterschiedliche Rollenspiele im Sowiunterricht vorbereitet. In jedem Fall ging es um Mobbing, Ausgrenzung, Schikane, oft mit einem rassistischen, ausländerfeindlichen oder religiösen Hintergrund und eine Person sollte Zivilcourage zeigen.
Zu Beginn zeigten wir fünfminütige Videos von der Bundeszentrale für politische Bildung, die die Begriffe „Zivilcourage“ und „Rassismus“ anschaulich erklärten. Mit diesem Hintergrundwissen ausgestattet, konnten die Kinder unsere Rollenspiele besser verstehen und unsere Fragen beantworten.
Das Projekt fand unter der Leitung unserer **Sowilehrerin Andrea Temme** in der Aula statt.
Es war uns wichtig, dieses Thema den Jüngeren zu vermitteln, da die RiK Teil des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist und die neuen Schülerinnen und Schüler dieses wissen müssen.
Am Ende der Projektstunden wurde von zwei Schülern noch ein kleiner, selbstgeschriebener Rap vorgetragen, der die Fünftklässler/-innen aufforderte, den Refrain mitzusingen:

„Sei keine Blamage, zeig‘ Zivilcourage!“.“

LANGEOOG – Keine Haie! Keine Autos!

Knallblauer Himmel, Sonne satt und das im Februar. In der Woche vor Karneval reisten wir, die **Klasse 5d**, mit unseren Klassenlehrerinnen **Annette Tigges** und **Hedwig Lonsing** nach Langeoog, eine der Nordseeinseln im Weltnaturschutzgebiet Wattenmeer.

Mit dem netten Busfahrer „Alwin" schnupperten wir schon erste Ostfriesenluft, als er uns mit einem freundlichen „Moin" auf dem Parkplatz an der alten Eishalle in Münster begrüßte und sicher zum Anleger nach Bensersiel brachte.

Nachdem die Koffer auf den Kofferwagen gepackt waren, chillten wir im Hafen in der Sonne und ließen uns den leckeren selbstgebackenen Kuchen von Kajana schmecken. Hier noch einmal ein großes DANKE dafür, liebe Kajana. Eine erste Bekanntschaft machte Meryem mit einer frechen ostfriesischen Möwe, die sich nicht so recht zwischen Kuchen und Finger entscheiden konnte und dann doch den Kuchen aus der Hand klaute.
Nach der Überfahrt auf dem Sonnendeck (!!!) der Fähre, brachte uns die Inselbahn zum Bahnhof Langeoog.

Von dort zogen wir mit unseren Koffern zum Haus Lemgo, unserer Unterkunft für die nächsten fünf Tage. „Wie genial ist das denn, wir haben das Haus für uns", freute sich Enes und alle machten sich daran, die Zimmer und die Betten zu beziehen.

Dann mussten wir schnell an den Strand. Die Nordsee zeigte sich sanft, glatt und blau wie der Himmel. Kaum das Wasser gesehen, gab es für 44 Kinderfüße kein Halten mehr. Einige Kinder wären am liebsten sofort schwimmen gegangen. Die eiskalten Meereswellen waren wohl sehr überrascht von den bis zu den Knien durch sie hindurch laufenden Kindern und zogen sich erschrocken zurück. Hier zeigte sich bereits erstmalig, wer wasserdichte Schuhe eingepackt hatte und dass alle Schuhe oberhalb der Einstiegsöffnung eben nicht wasserdicht sind. Diese unglaubliche Weite beeindruckte uns alle, die neuen Nordseekrabben wie die erfahrenen Nordseehunde. „Hier sind wir so frei", drückte Lirijona aus, was wir alle fühlten.
Von den beinahe tausend gesammelten Muscheln war eine schöner als die andere und fast hätten wir auch Bernstein am Strand gefunden. Hungrig wie junge Wölfe fiel die 5d über das Abendessen im Speisesaal her. Alle freuten sich auf die erste Nacht auf der Insel.

Am nächsten Morgen wurde der Ort erkundet und natürlich gab es wieder Strand und Spiele. Mit nackten Füßen im warmen Sand und der Sonne im Gesicht, war es wunderschön, an dem fast menschenleeren Strand Sandburgen zu bauen, Wassergräben zu schaufeln, Ball zu spielen und zu toben – so macht Schule Spaß.
Und immer wieder Staunen über das Wetter, das es so gut mit uns meinte. Dann waren da noch der rote Mantel von Kajana, der plötzlich auf der Nordsee segelte. Und es zeigte sich, dass sich die Rucksäcke nicht dafür eigneten, als Deich die Sandburg zu sichern. Und Johannes' Stiefel waren absolut wasserdicht, sie fassten jeweils 1,5 Liter.
Der Wasserturm ist um diese Jahreszeit eigentlich noch geschlossen, aber für uns wurde er extra geöffnet und wir konnten Langeoog von oben bestaunen und sahen: „Rehe, da sind Rehe!!" und wie es bei der „stillen, manchmal auch lauten Post" so ist, wurden auf den unteren Treppenstufen schon „Rentiere" daraus. „Günter", den Fasan, sahen wir dann aber wirklich alle. Nach einem Nachmittag im Meerwasserhallenbad standen abends Gesellschaftsspiele und ein lustiger Film auf der Programmliste.

Am nächsten Morgen, der Himmel war bedeckt, aber es war warm, liehen wir uns Fahrräder und radelten bis an das Ostende der Insel zum Seehundeausguck. Leider trafen wir dort keine an. Die Seehunde waren vermutlich nach tagelangem Sonnenbaden wieder hungrig und im Meer auf Jagd. Hungrig war auch die Klasse 5d und raste Non-Stopp in die Unterkunft. Abends wurde vorgepackt und der Rapper Florian brachte einige Mädels von A - Z aus dem Takt.
Freitag nach dem Frühstück und dem Zubereiten der Brote für die Proviantpakete, ging es mit den Koffern zurück zum Bahnhof. Bis zur Abfahrt der Inselbahn und der Fähre hatten wir noch etwas Wartezeit und bekamen eine leichte Ahnung, dass es hier im Norden auch mal etwas windiger und kälter sein kann.

Als wir in Bensersiel alle wieder beisammen waren, stand Alwin bereit, um uns sicher nach Münster zu fahren, wo die Eltern schon warteten und gespannt auf die Erlebnisberichte ihrer Kinder waren.

Wir lernten uns alle viel besser kennen, entdeckten manche verborgene Talente und gewannen ein besseres Verständnis für einige Verhaltensweisen. Wir wünschen uns, dass wir eine gute Klassengemeinschaft werden und freuen uns jetzt riesig auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Unser Fazit: **LANGEOOG – Keine Autos. Keine Schule.**
LANGEOOG – sooo genial!
(TIG / LON nach Ideen der 5d)

„Gut Schlag“ beim Bezirksturnier „Milchcup 2019“

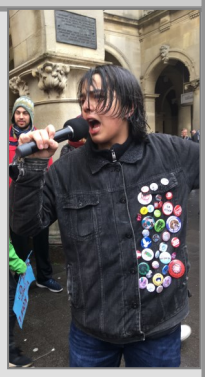
Auch in diesem Jahr nahmen Mannschaften der **Klassen 5 und 6** unserer Schule am bekannten Tischtennis-Rundlaufturnier teil. Nach Durchführung der Unterrichtsreihe „Tischtennis“ stellte jede Klasse jeweils ein Mädchen- und ein Jungenteam.

Im anschließenden Schulturnier, das von unseren **Sporthelferinnen und Sporthelfern** unter der Leitung von **Wilma Menke** durchgeführt wurde, setzten sich die Jungen der **Klasse 5d** und der **Klasse 6c** durch.

Das Schulturnier konnten bei den Mädchen die **Klasse 5b** und die **Klasse 6c** für sich entscheiden.

Im Anschluss daran ging es für die vier Siegermannschaften am 14. März 2019 zum Bezirksturnier nach Telgte.
Hier spielten sich unsere vier Teams bis ins Achtelfinale, mussten sich dann aber trotz toller Leistungen geschlagen geben.
Am Ende waren sich alle einig: „Auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!“ (MEN)

Fridays for Future



Im Unterricht thematisierten die Schülerinnen und Schüler des Kurses Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 10 unter der Leitung von Andrea Temme die Fridays for Future-Demonstrationen im Rahmen der aktuellen Stunden und wollten sich am 15. März 2019 selbst ein Bild machen.

Die Demo führte vom Prinzipalmarkt über den Spiekerhof zum Schloss und über den Bispinghof zurück zum Prinzipalmarkt.
Die Jugendlichen waren beeindruckt von den Sprechchören, die lautstark skandiert wurden und von der kreativen Vielfalt selbstgestalteter Banner und Schilder, die von den Demonstranten und Demonstrantinnen mitgeführt wurden, um ihren Protest kundzutun. (TEM)

„Hoch mit dem Klimaschutz!
Runter mit der Kohle!

„Wir sind hier,
wir sind laut, weil ihr
uns die Zukunft klaut!“

What do we want?
Climate Justice! -
When do we want it?
- Now!

SSD-Wettbewerb in Nottuln

Am Samstag, den 16.03.2019, nahmen unsere **Schulsanitäter/-innen aus dem 9. und 10. Jahrgang** am Wettbewerb der Schulsanitäter/-innen in Nottuln teil. Der vom Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes organisierte Tag stand unter dem Thema „Henry Dunants Zeitreise“. Insgesamt traten 21 Schulen verschiedener Schulformen aus NRW an.

Kai Rysbeck (9c), **Kerima Moussa** (9c), **Tugce Karavus** (9c), **Malte Kalinski** (10a), **Bambdad Rastegar** (10a) und **Lukas Meyer** (9b) leisteten an zwölf von den Kreisverbänden des Roten Kreuzes aufgebauten Stationen Verletzten in real dargestellten Unfallsituationen Erste Hilfe und teilten ihr Wissen über den Gründer des Roten Kreuzes den Jurymitgliedern mit. Gleichzeitig bewiesen unsere Schulsanitäter/-innen dabei ihren Teamgeist und ihre sportliche Geschicklichkeit. **Justus Keisker** fotografierte seine Mitschüler/-innen bei den verschiedenen Hilfsaktionen.

Als Dankeschön für das Engagement der Schulsanitäter/-innen war von den Organisatoren zum Abschluss ein Improvisationstheater eingeladen worden, über deren Darbietungen sich die Teilnehmer/-innen amüsierten. (MER)

Cinéfête 2019: Besuch des 9er Kurses Französisch im Cinema

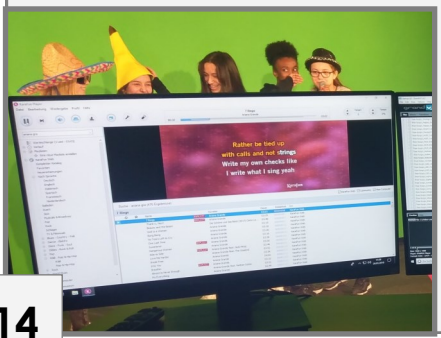
Für den **WP-Kurs Französisch des 9. Jahrgangs von Ruth Dieterich** ist es am 22. März 2019 bereits der dritte Besuch des französischsprachigen Schulkinofestivals Cinéfête.

Alljährlich werden im Programmkino Cinema an der Warendorfer Straße zu Beginn des zweiten Halbjahres ausgewählte französische Filme in Originalversion gezeigt.

„Patients“ von den Regisseuren Mehdi Idir und Fabien Marsaud erzählt die Geschichte des jungen Sportlers Paul, der aufgrund eines Unfalls gelähmt ist und dessen Chancen auf Heilung unklar sind. Der Film begleitet seinen Hauptdarsteller Paul bei der Suche nach einem Neueinstieg, nachdem er sich in einer Rehaklinik wiederfindet. Viel Unterstützung erfährt er von seinen Therapeuten, seiner Familie und seinen Freunden, so dass eine Annäherung an dieses komplizierte Thema mit Witz und Feingefühl gelingt. Authentizität und die Möglichkeit der Identifizierung der SchülerInnen mit dem Protagonisten erhält der Film durch die Tatsache, dass der Co-Regisseur Fabien Marsaud Erlebnisse aus seiner eigenen Vergangenheit verarbeitet. Erneut ein interessanter Einblick in die französische Kinowelt! (DIET)

Museum der Musikgeschichte

Am 26. März 2019 besuchten die **Klassen 9b und 9d** mit ihren Klassenlehrerinnen **Katharina Diepenbrock** und **Inge Ahlers** das neu gestaltete rock'n'popmuseum in Gronau am Udo-Lindenberg-Platz.
Von Jimi Hendrix bis Feine Sahne Fischfilet konnten die Schülerinnen und Schüler in einer äußerst detailreichen Installation aus Sound und Bild Musikgeschichte erleben. In der „Green Box" konnten die Jugendlichen selbst in die Rolle eines Musikstars schlüpfen, mit den Requisiten eine Performance kreieren und sogar ein eigenes Video ihrer Show mit nach Hause nehmen. (DIEP)



Sporthelferforum 2019

Unterricht der anderen Art erlebten die 10 **Sporthelferinnen und Sporthelfer der Jahrgangsstufe 9** sowie ihre Betreuungslehrerin **Brigitte Töns-Jäger** beim diesjährigen Sporthelferforum am Institut für Sportwissenschaften der Universität Münster am 27. März 2019.

Bereits zum dritten Mal bot das Sporthelferforum die Möglichkeit, in 10 Workshops vielfältige neue Bewegungserfahrungen zu erleben, wie z.B. beim Bogenschießen, Quidditch oder Low-T-Ball, aber auch bekannte Sportarten wie Rope Skipping oder Krafttraining neu zu entdecken. Weiterhin nutzten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, andere Sporthelferinnen und Sporthelfer aus Münster kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen.
Als Dankeschön gab es am Ende noch Urkunden für alle teilnehmenden Schulen sowie alle Schülerinnen und Schüler. Bis zum nächsten Jahr!!! (TÖN)

„Es regnet schon wieder gebrauchte Babywindeln?!“

Empathie und Klassengemeinschaft: Darum geht es in dem Projekt, das wir, der **Forderkurs Deutsch 10 „Theater“** unter der Leitung von **Katrin Uhlen** den Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 6 im März vorstellten.

Mit einem wie in jedem Jahr selbst entwickelten Theaterstück versuchte der Kurs den jüngeren Schülerinnen und Schülern Empathie mittels der Bühne näherzubringen, um sie auf dem Weg zu einer guten Klassengemeinschaft ein Stück zu begleiten.

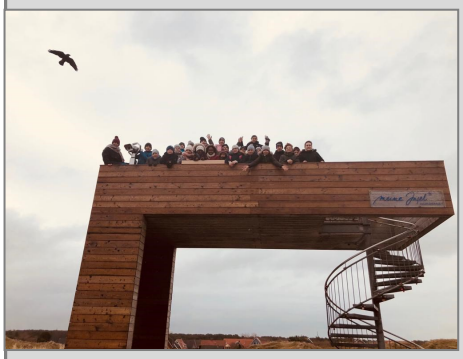
Dieses Jahr stand das Stück unter dem Motto „Lachen und Staunen“ und zwar wortwörtlich. Ein streitendes Moderationsteam hinter der Kamera, eine Familie auf dem Sofa vor dem Fernseher und dazwischen Werbung, Filmausschnitte und massenweise Probleme. Denn hier läuft nichts glatt. Dass für die nächste Woche Babywindelregen angesagt ist, ist für unsere Charaktere dann auch nicht mehr wichtig. Denn die haben ganz eigene Sorgen. Spinnende Technik, trockene Lippen und nörgelnde Kinder und Erwachsene. Wen interessiert dann noch eine Großmutter, die in einem Stummfilm zu Rockmusik tanzt?

Natürlich unsere Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich unsere abgedrehte Aufführung anschauen durften, um miteinander zu lachen, weil zusammen zu lachen ist viel schöner als übereinander zu lachen. Das war die Message, die wir vermitteln wollten und scheinbar ist uns das geglückt, denn nach der Aufführung übten wir kleine Szenen, die zum Stück passten, mit den Klassen 6 ein, die sie dann selber auf die Bühne bringen sollten.

Einige waren anfangs noch etwas unsicher, andere übereifrig, aber jede und jeder hatte den Mut, sich vor die Klasse auf die Bühne zu stellen und gemeinsam mit der Gruppe die eingeübte Szene vorzuführen. Abschließend gab es noch für die Klasse ein Feedback darüber, wie es in den einzelnen Gruppen funktioniert hatte. Die Klasse wurde gefragt, wie gut ihre Klassengemeinschaft momentan sei.
Wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler etwas gelernt haben. Auf jeden Fall haben wir auf‘s Neue gelernt, wie unterschiedlich doch Menschen sind. (Sarah, 10b)

Klasse 5a inselreif

In der letzten Märzwoche reiste die Klasse 5a auf die Insel Norderney. Gleich noch am ersten Abend zog es uns an den Strand und nach kurzer Zeit standen wir bis zur Hüfte im Wasser. Damit waren unsere Gummistiefel schon perfekt auf die anstehende Wattwanderung vorbereitet.
An den unvergesslichen Tagen auf der Insel standen außerdem auf dem Programm: eine Geburtstagsparty mit Limbo und Luftballontanz, Inselwanderung zur Aussichtsplattform, Besuch der Watt-Welten und des Spielparks Cap Hoorn,



Inselrallye, Filmabend und ein bunter Abend mit kreativen Showeinlagen aller Zimmer und diversen Preisverleihungen.

Am Ende sind wir noch enger zusammen gewachsen! Tolle Klassengemeinschaft!
Jede Menge Spaß und eine ausgelassene Stimmung!
„Schade, dass eine Woche so schnell vergeht!" (MEN / KLA)

Elterninfoabend: Medienkonsum

Auf Einladung der Schulpflegschaft referierte am 27. März 2019 Dr. Thomas Bickhoff, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, über die Auswirkungen des Medienkonsums, indem er Einblicke in eine virtuelle Welt bot, deren Konsum auch zu einer Sucht werden kann.

„Ausgangspunkt ist die Unterscheidung zwischen:

- normalem
- problematischem
- pathologischem
- ‚süchtigem' **Computer- und Internetkonsum**."

5 **Hauptformen** sind zu nennen:

- Computerspielsucht
- Chatroom-Sucht
- zwanghaftes Nutzen von Netzinhalten
- Glücksspielsucht
- Online-Sexsucht

Symptome einer Internetsucht:

- Verlangen, Computer zu spielen
- verminderte Kontrollfähigkeit
- beginnende Entzugserscheinungen
- Toleranzentwicklung
- Vernachlässigung anderer Interessen
- Spielen trotz schädlicher Folgen

Stylisch auf dem Laufsteg

Für den Wettbewerb „Stylische Trachten" (Begegnung mit Osteuropa) entwarfen wir, einige **Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b**, magnetische Figuren für den Laufsteg. Im Textilgestaltungsunterricht unter der Leitung von **Birgit Reinken** entwarfen wir Kleidungsstücke, bei denen wir Teile von Trachten aus osteuropäischen Ländern einbezogen. Wir nähten Accessoires und Bekleidung, besorgen ein Brett, das mit Stoff bezogen zu einem Laufsteg wurde, legten den Vorhang in Falten und schlugen Nägel in das Brett ein – dies war anstrengend, aber die Figuren sind ja magnetisch und „bleiben stehen".

Lecker war's!

Diese Arbeit hat uns viel Spaß gemacht! Wir freuen uns über die Chance, an dem Projekt teilnehmen zu dürfen – und ebenso sehr über einen Siegerpreis über 100 €! Davon gehen wir Eis essen!

(Emily Vaegs, Keita Ladiga, Lilith Brüning)

Stadtmeisterschaften im Fußball der Klassen 5/6

In diesem Jahr nahm die RiK mit einem **Jungen- und einem Mädchenteam** an den Stadtmeisterschaften WK IV teil. Das Turnier bestand aus einem Technikteil, in dem die Teams jeweils 3 Übungen (Passen, Dribbeln, Torschuss) absolvierten und dann anschließend ihre Spielfähigkeit im Spiel 7:7 unter Beweis stellen mussten.

Unsere **Mädchenmannschaft**, betreut von Sportlehrerin **Wilma Menke**, hatte in diesem Jahr ein hartes Los gezogen und musste gegen das Paulinum, das Pascal- und das Ratsgymnasium antreten. Souverän schlug unsere Mannschaft das Paulinum im Technikteil. Nach einem dominanten Auftritt konnte die RiK das Spiel gegen das Paulinum letztlich für sich entscheiden. Hier zeichneten sie sich vor allem durch ein gutes Zusammenspiel aus. Die anschließende Partie gegen das Pascalgymnasium endete in der vorletzten Minute unglücklich mit 1:2. So schied unsere Mannschaft, trotz toller spielerischer Leistung, nach der Vorrunde aus.

Auch unser **Jungenteam**, betreut von Sportlehrer **Bastian Menke**, machte bei den Stadtmeisterschaften eine gute Figur. Nach einer unglücklichen Niederlage im ersten Spiel gegen die Friedensschule drehte die Mannschaft auf und entschied das 2. Spiel souverän mit einem 8:2 gegen die Johannes-Gutenberg-Realschule für sich. Besonders ärgerlich war, dass unser Jungenteam eine 3er Vorrundengruppe erwischt hatte, von der nur der Gruppenerste in die Finalspiele einzog. So schied unser Team als Vorrundenzweiter leider aus.

Trotz des Regenwetters herrschte aber bei beiden Teams eine ausgelassene Stimmung und vor allem bewiesen unsere Mannschaften tollen Teamgeist. (MEN)

Eine besondere Überraschung war der **Besuch der Klasse 5a**! Sie machte sich in der 3. und 4. Stunde mit dem Bus auf den Weg nach Kinderhaus und unterstütze die beiden Teams der RiK lauthals und mit Fanrufen wie „Gib mir ein R, gib mir ein I, gib mir ein K. Wie heißt die beste Schule? – RiK“.

Die Schülerinnen und Schüler feierten sowohl ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden als auch deren Tore und Torchancen mit jeder Menge guter Laune. (KLA)

„Auf in den Norden: Tiere und Technik begeistern uns!“

Die **Klasse 5b** und ihre Klassenlehrerinnen **Marion Hormann** und **Susanne Schengber** fuhren im April per Bahn zu einer mehrtägigen Klassenfahrt ins nördliche Emsland nach Papenburg. Neben einer Tour durch das Moor und einem Besuch in der Seehundstation „Nationalpark-Haus“ in Norden, ging es zu einer sehr spannenden und eindrucksvollen Besichtigung der Meyer-Werft. (SCHE)

Die Klasse 5c entdeckt Papenburg

Vom 2.–5.04.2019 fuhren wir, die **5c**, gemeinsam mit unseren Klassenlehrerinnen **Nina Brockmeyer** und **Christiane Schulte-Renneberg** vom Hauptbahnhof Münster mit dem Zug nach Papenburg. Dort erlebten wir viele tolle Sachen. Am ersten Tag machten wir eine Stadtrallye und erkundeten Papenburg mit seinen hübschen kleinen Kanälen. Am zweiten Tag nahmen wir an einem Theaterworkshop teil und inszenierten eine Aufführungen. Am dritten Tag fanden auf dem tollen Gelände des Jugendgästehauses Turniere statt, wie z.B. ein Billard- oder Fußballturnier. Einige Mädchen studierten noch eine Tanzshow für die Abschlussparty am Abend ein – die super toll war. Nachmittags fuhren wir zur Meyer-Werft. So riesige Schiffe hatten wir noch nie gesehen! Am vierten Tag ging es dann wieder zurück nach Münster und während der Zugfahrt wurde noch feierlich verkündet, wer die Zimmerolympiade gewonnen hat. Die Klassenfahrt war richtig toll und wir hatten sehr viel Spaß miteinander!!! (Emely, Minoo, Ida, Klasse 5c)

Sauberes Münster – Klasse 6c hilft mit

Traditionell nimmt die RiK in jedem Jahr an der Aktion „Sauberes Münster" der Abfallwirtschaftsbetriebe teil.

Die **Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c**, ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllbeuteln, schauten in der weitläufigen Umgebung der RiK mal ganz genau in die Rabatten der Grünanlagen und fanden vielfältige Dinge, die dort so gar nicht hingehören.

Das Zusammentragen und Abtransportieren des Mülls bedurfte einiger Anstrengungen, machte aber auch Spaß, und die Jugendlichen hatten am Ende der Aufräumstunde ein gutes Gefühl, etwas für die Umwelt getan zu haben.

Wir sagen DANKE !!! (TEM)

Gut gefüllter Ballsack für beliebtes Pausenprogramm

Schon seit mehr als zehn Jahren sind Sporthelferinnen und Sporthelfer fester Bestandteil des Schullebens an der Realschule im Kreuzviertel (RiK). Rund **25 Aktive aus den Klassen 9 und 10** kümmern sich aktuell um die ansprechende und aktive Gestaltung der Pausen und von Sportfesten.

Ein umfangreiches Angebot, dass jetzt auch von der münsterischen Sportjugend gewürdigt wurde. Deren Vorsitzende Vanessa Prange und Thomas Lammers als Fachkraft für Jugendarbeit überreichten im April 2019 einen prall gefüllten Ballsack an **Brigitte Töns-Jäger** als verantwortliche Lehrerin sowie an die Sporthelferinnen und Sporthelfer als kleines Dankeschön für ihr Engagement. Damit haben die ab sofort noch mehr Möglichkeiten für die Gestaltung der aktiven Pausen oder der Fußball-Pausenliga.

Doch nicht nur an der RiK sind die Sporthelferinnen und -helfer aktiv. Auch in der Nachbarschaft unterstützen sie tatkräftig Veranstaltungen. So etwa bei der Gestaltung des Sportfestes der Martin-Luther-Grundschule oder als Laufpaten an der Martinischule. Auch um Sporthelfer-Nachwuchs müssen sich die Aktiven an der RiK keine Gedanken machen. Aktuell werden in den achten Klassen 15 neue Interessierte ausgebildet, die für Kontinuität beim beliebten Sportangebot sorgen sollen. (SSB Münster)

Fetter Fisch – viel Spaß!

Wir, die Klasse 7a, hatten am 9., 10. und 12. April 2019 mit unserer Klassenlehrerin **Birgit Reinken** ein spannendes Theaterprojekt in der Aula der RiK:
Silvia Andringa, David Kilinc und Cornelia Kupferschmid von „Fetter Fisch“ recherchierten bei uns für ihr nächstes Theaterstück. Für uns bedeutete das, dass wir ein abwechslungsreiches Programm hatten! Wir schrieben WhatsApp-Chats und trugen sie vor(auch die Emojis und die Satzzeichen!), erfanden Szenen, besprachen Assoziationen zu Fotos und Personen und noch vieles mehr.

Hier einige Meinungen:

„Mir hat es Spaß gemacht, als wir selber in Gruppen einen WhatsApp-Verlauf ausdenken und dann vortragen konnten.“ (Sonja)

„Mir hat besonders Spaß gemacht, als wir so tun sollten, als wären wir Statuen. Ich fand es gerade deshalb gut, weil ich mich mit einem Partner unterhalten habe, mit dem ich sonst nicht so viel rede.“ (Jan)

„Ich fand gut, dass sich alle verstanden und wir zusammen gearbeitet haben. Am besten gefallen hat mir, als wir zu den Bildern kleine Geschichten erfinden sollten.“ (Regina)

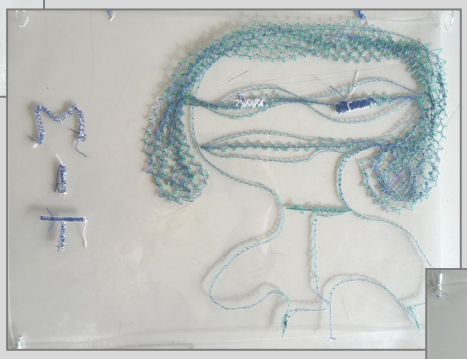
Viele fanden es cool, dass wir eigene „Yes-Heros“, also Vorbilder beschreiben durften. Mir selbst machte viel Spaß, dass wir die Theaterleute Silvia und David beschreiben und dabei ihr Leben erfinden durften und dass wir Situationen in kleinen Schritten darstellen sollten.

Das war ein tolles Projekt! Jetzt sind wir gespannt, welche Ideen aus unserer Klasse in dem Theaterstück verwendet werden, das „Fetter Fisch“ im November auf

Gesichter aus einer Linie

Im Textilgestaltungsunterricht hatten wir, **einige Schülerinnen und Schüler aus drei siebten Klassen**, von **Frau Reinken** eine schwierige Aufgabe bekommen:

„Nähe ein Gesicht aus einer zusammenhängenden Linie".



Wenn man ein Gesicht aus nur einer Linie nähen soll, erhält man sehr unterschiedliche und lustige Ergebnisse!

Wir nähten diese Gesichter frei auf Folien, dabei durften wir aber auch weitere Linien mit anderen Farben hinzufügen. Dann „zeichneten" wir mit der Nähmaschine die Umrisse osteuropäischer Länder hinzu und knoteten unsere Folien zusammen.

Dafür erhielten wir bei dem Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa" einen Siegerpreis, der uns 100 € in die Klassenkasse brachte. Darüber freuen wir uns sehr!

(Leonardo Styp von Rekowski)

Iss 'was-AG: seit Jahren ein Freitagsgenuss!

Das schwindende Wissen über die Zubereitung, Herkunft und Vielfalt von Lebensmitteln bei Kindern und Jugendlichen besorgt mich zutiefst. Nachfolgende Generationen verlieren ihre Ess- und Kochkultur und damit die Fähigkeit, sich selbstbestimmt und ausgewogen zu ernähren. Kinder, die Kocherfahrungen sammeln, Geschmäcker ausprobieren, mit Genuss essen lernen und miterleben, wie Lebensmittel in der Landwirtschaft erzeugt werden, ernähren sich gesünder und verhalten sich nachhaltiger gegenüber ihrer Umwelt. Das ist es, was ich mit meiner Stiftung erreichen will! **Sarah Wiener, Stiftungsgründerin und Köchin**

„Gemeinsames Kochen macht Spaß!", da sind sich alle Fünftklässler/-innen einig, die mit **Brigitte Töns-Jäger** freitags den Kochlöffel schwingen.

Guten Appetit!

(TEM)

Jahrgang 6: „Wer die Wahl hat, hat die …

… Möglichkeit, sich zu informieren.“

Neben einer schriftlichen Handreichung und einem Informationsabend zur Wahl des Differenzierungsfaches, gibt es an der RiK seit Jahren den „Markt der DIFF-Möglichkeiten“.

Französisch

Informatik

Biologie

Kunst

Sozialwissenschaften

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 stellten am 10. Mai 2019 ihr viertes Hauptfach den Kindern der **6. Jahrgangsstufe** vor: Projekte, Kursarbeiten, Unterrichtsmethoden und die Besonderheiten der DIFF-Lehrer/-innen waren Thema an den verschiedenen Stationen.

Vielen Dank an die Kursschülerinnen und -schüler! (TEM)

Wettbewerbsbeitrag: Ein barrierefreier Vorstellungsfilm der RiK

Wo finde ich meine Fundsachen? Wo ist der Physikraum?
Wie komme ich zum Frisbee? Wie melde ich mich krank?
Wer sind unsere Schulsanitäter? Was gibt es am Kiosk?
Welche Buslinie ist richtig? Wer hilft bei Streit auf dem Schulhof?

„Erinnerst Du Dich an diese vielen Fragen? Als Du vor einiger Zeit zur RiK gekommen bist, war sicher alles neu für Dich. Um es neuen Schülerinnen und Schülern an der RiK leichter zu machen, wollen wir mit iPads und Kameras einen Schulfilm drehen, der uns alles gut zeigt und alles erklärt.

Das bedeutet, sowohl der Prozess (Film drehen, Medienkompetenz erlangen, neue Medien nutzen) als auch das Produkt (ein Film, der einen barrierefreien Übergang erleichtert) eröffnen damit für eine Vielzahl von aktuellen und künftigen Schülerinnen und Schülern der Realschule im Kreuzviertel neue Wege.

Mit diesem Text bewarb sich die RiK im Mai 2019 beim Wettbewerb „Neue Schule – neue Wege“ der Sparda-Bank.
Es kamen viele Stimmen für dieses Vorhaben zusammen, aber letztendlich reichte es nicht für einen der begehrten Geldpreise.

Die Idee ist aber nach wie vor gut und vielleicht tut sich ja noch eine Geldquelle auf. (SCHM)

Deutschland summt – RiK summt mit !

Die **Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma ProFit** beteiligen sich an der bundesweiten Initiative „Deutschland summt! Summen Sie mit?“, die sich zum Ziel gesetzt hat, dem spürbaren Rückgang der Insekten etwas entgegenzusetzen.
Auf dem Schulgelände wurden auf Firmenkosten bienen- und vogelfreundliche Wildrosen gepflanzt und wöchentlich gewässert.

Ein kleiner Beitrag für ein großes Ziel!
(TEM)

The Great Detective an der RiK

Auch in diesem Jahr gastierte das **White Horse Theatre** an der RiK und überzeugte am 15. Mai 2019 mit einem lustigen, leicht verständlichen und interaktiven Theaterstück für unsere **5. und 6. Klässler/-innen.**

Auf einer Party wurde Lady Swigwell ihr wertvolles Diamantencollier gestohlen. Die Gäste – unsere Schülerinnen und Schüler – wurden natürlich durchsucht, denn jeder im Publikum war verdächtig! Dann ertönte ein furchtbarer Schrei: Jemand hatte Lord Swigwell ermordet! Mit Hilfe der RiK-Kids löste der berühmte Detektiv Smellsock Fomes den Diebstahl und Mord auf Swigwell Castle.

Im Anschluss hatten unsere begeisterten Lerner/-innen die Möglichkeit, den Schauspielern und der Schauspielerin Fragen zu stellen und bei der Jagd nach einem Autogramm *Small Talk* auf Englisch zu halten. So macht Englischlernen Spaß! (KLA)

Was kann ich gegen meinen Ärger tun? – „Smily und Frusty“: ein Projekt in der Jahrgangsstufe 5

Im Mai fand unter der Leitung von **Sarah Tieben**, **Ruth Dieterich** und **Regina Meise** sowie der Unterstützung der jeweiligen Klassenlehrerinnen das Projekt „Smily und Frusty“ in jeder Klasse 5 statt.
Grundlegende Zielsetzungen des Trainingsprogramms sind u.a. die Entwicklung von Strategien für ein friedliches, achtungsvolles Miteinander und die Erarbeitung von gewaltfreien Konfliktlösungen.

Das aktive Mitwirken aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Lerngruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Projektes. Dabei begleiten uns

- Smily, ein Tennisball mit einem lachenden Gesicht, er zeigt das Rederecht an und
- Frusty, ein Knetball, darf in den Händen geknetet werden und dient zum Abreagieren.

Bei zahlreichen Bewegungsspielen, bei denen die Zusammenarbeit innerhalb der Klassengemeinschaft gefordert wurde, kamen sie zum Einsatz.
In Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern wurden anhand von Aussagen über reale Vorfälle von Tätern und Opfern Formen der Gewalt und Hilfestellungen für die Betroffenen erarbeitet. Darüber hinaus schilderten und reflektierten die Fünfklässler/-innen ihre eigenen Erfahrungen aus dem Schulalltag und der Freizeit.

Am Ende des Projekttages wurden gemeinsam Lösungen auf die Frage „Wenn ich wütend bin, was kann ich dann tun?“ gesammelt und verbindlich in einem Klassenvertrag festgehalten. (MEI)

Medienkompetenzprojekt: Fit für‘s (mobile) Netz ...

… sollen unsere Fünftklässler/-innen werden. Johannes Wentzel meint dazu:

„Die vorhandenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden hier abgefragt und während der Projektstunden immer wieder in den Verlauf eingebunden.

Wichtig ist dabei, dieses Wissen um die Bereiche „Sicherheit und persönliches Datenmanagement“ zu erweitern, wichtige rechtliche Aspekte zu benennen und auch die individuelle und kreative Nutzung der digitalen Medien kennen zu lernen.“ (WEN)

Schulwandertag zur Coburg

Am 29. Mai fand unser traditioneller Schulwandertag bei schönstem Wetter statt. Dem gemeinsamen Ziel „Freibad Coburg“ gingen Wanderstrecken für alle Klassen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern voraus.

Nach dem Eintreffen in der Coburg gingen alle Schülerinnen und Schüler zunächst zu ihrem jeweiligen Klassenplatz, um zu picknicken oder um sich mit kleinen Spielen die Zeit bis zum Turnierbeginn zu vertreiben.

Das Organisationsteam, **Marion Hormann, Dorothée Labusch, Bastian und Wilma Menke, Martina Roters und Susanne Schengber**, hatte für die einzelnen Jahrgangsstufen unterschiedliche Herausforderungen vorgesehen: Völkerball für die 5er, Schwimmstaffel für die 6er, Fußball für die Klassen 7 und 8 und für die Jahrgangsstufen 9 und 10 Volleyball. Mit viel Spielfreude nahmen die Kinder und Jugendlichen die Turniere an und stellten sich dem Wettbewerb.

Unabhängig von den Turnieren durfte im großen und kleinen Becken geschwommen werden.

Unsere Schulsanitäter/-innen begleiteten diesen Tag und versorgten kleinere Wehwehchen sehr professionell.

Vielen Dank an alle, die diese fröhliche Schulaktion ermöglichten! (TEM)

Paris ist immer eine Reise wert!

Unter diesem Motto machte sich der Französischkurs des 8. Jahrgangs in Begleitung von **Dorothée Labusch** und **Ruth Dieterich** vom 3. bis 6. Juni 2019 auf in die französische Metropole.

Kulturelle Highlights wie Arc de Triomphe, Centre Pompidou und Sacré-Cœur gehörten zu unserem Programm wie ein Bummel über die Champs-Elysées und durch das malerische Marais-Viertel. Nach dem Brand der Kathedrale von Notre-Dame im April konnten wir leider nur aus einiger Entfernung einen Blick auf die stark beschädigte Kirche werfen. Belohnt wurden wir beim gemeinsamen Abendessen in Saint-Germain-des-Prés: Es gab Crêpes und Galettes.

Auch kräftige Regenschauer hielten uns nicht davon ab, den Eiffelturm zu besteigen und später die Bootsfahrt auf der Seine zu genießen.
Vier ereignisreiche Tage mit vielen tollen Eindrücken von Paris gehen nun zu Ende, die uns bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben werden! (LAB/DIET)

Ein neues Gesicht im Bereich der Berufswahlorientierung ...

Nicole Clobes ist die neue Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Ahlen – Münster an unserer Schule und unterstützt die Schülerinnen und Schüler im Berufswahlfindungsprozess.
Sie bietet regelmäßige Sprechstunden an, die die Jugendlichen – auch in Begleitung ihrer Eltern – kurzfristig aufsuchen können.

Bei Fragen oder Terminwünschen stehen folgende weitere Möglichkeiten zur Verfügung:

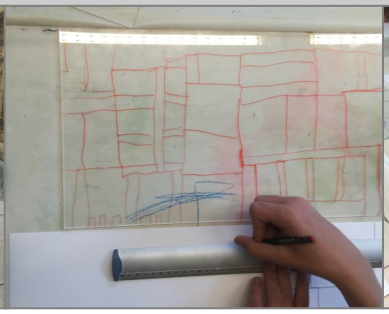
☎ 0800 4 5555 00 (kostenfrei) ✉ Nicole.Clobes@arbeitsagentur.de

8mk besucht die Scully-Ausstellung im LWL-Museum: großformatig – großartig

„Am 14. Juni 2019 besuchten wir – Schülerinnen und Schüler des **Kunstkurses des 8. Jahrgangs** – die Ausstellung „Vita Duplex“ von Werken des irischen Künstlers Sean Scully im LWL-Museum am Domplatz.

Dort nahmen wir an einer Führung teil und erfuhren viel über die Arbeitsweise Scullys und seine Werke. Sehr interessant war, wie sie entstanden waren.
Ich fand es echt cool, die Bilder, die wir zuvor im Kunstunterricht auf der Beamer-Leinwand gesehen hatten, 'mal in echt und in voller Größe zu sehen! So konnte ich viele Dinge entdecken, die auf der Leinwand „versteckt“ waren.

Zum Schluss der Führung durften wir draußen nach architektonischen Objekten, die uns inspirierten, suchen und Scullys Arbeitsweise dann selber mit Acrylfarben ausprobieren.
Der Unterrichtsgang, organisiert von unserer Lehrerin **Andrea Temme**, war eine sehr schöne und abwechslungsreiche Erfahrung!“ (Jasmin Heiermeier, 8d)



RiK kooperiert mit Martin-Luther-Grundschule

Auch in diesem Jahr unterstützten **23 RiK-Sporthelferinnen und Sporthelfer** am 14.06.2019 wieder das Spielefest der benachbarten Martin-Luther-Grundschule.

Bei strahlendem Sonnenschein betreuten sie den alternativen Sporttag, bei dem es vordergründig um den Spaß am Spiel und weniger um das Gewinnen und die Leistung ging.

Sie sorgten an 20 Stationen u. a. beim Spinnenlauf, der Wasserstaffel, Nasenballonlauf und dem Dosenwerfen für einen reibungslosen Ablauf. Die Martin-Luther-Schule bedankte sich herzlich für die tolle Unterstützung und freut sich schon auf den Einsatz im nächsten Jahr. (TÖN)

PET – ein Türöffner bei Bewerbungen

14 Zehntklässler/-innen erhielten am 18. Juni in einer kleinen Zertifikatsverleihung mit Schulleiterin **Hiltraud Hagemeier** das weltweit anerkannte Fremdsprachenzertifikat „**PET**“ der **Universität Cambridge**. Die Prüfungsvorbereitung, in diesem Jahrgang durchgeführt von **Stefanie Klare**, fand dieses Jahr zum 12. Mal an der RiK statt, richtet sich vor allem an leistungsstarke Englischschüler/-innen und ist eine von vielen Maßnahmen zur Förderung der englischen Sprache an unserer Schule. (KLA)

Ein selbstbewusster Jahrgang wurde entlassen

Hitzebedingt wurde die Entlassfeier von der Aula des Schillergymnasiums in die kühlen Mauern der Heilig Kreuz Kirche verlegt, wo auch zuvor der Entlassgottesdienst stattgefunden hatte.

101 Schülerinnen und Schüler erhielten aus den Händen von Schulleiterin Hiltraud Hagemeier ihre Abschlusszeugnisse, 55 % mit dem Qualifikationsvermerk für den Besuch der gymnasialen Oberstufe. Aber auch über den Unterricht hinaus zeigten viele Jugendliche dieses Jahrgangs Einsatzfreude, was sich im Engagement als Streitschlichter/-innen, Sporthelfer/-innen, Mitarbeiter/-innen in der Schülerfirma oder als Ideengeber/-innen in der Schülervertretung widerspiegelt.
Eine symbolische Schultüte gab es von Elternvertreterin Beate Isken-Göttfert mit auf den Weg in die rikfreie Zeit. (TEM)

Sportfest der Klassen 5/6

Bei traumhaftem Wetter stand zum Schuljahresende am 2.07.2019 wieder das Sportfest der Klassen 5 und 6 auf dem Programm. Intensiv hatten sich die Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht auf dieses Event vorbereitet.

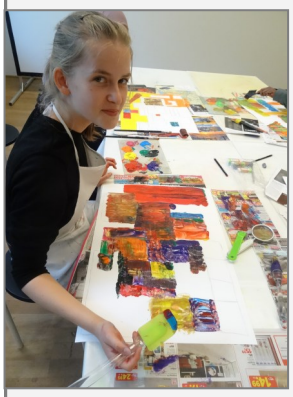
Im Staffellauf, Weitsprung, Medizinballstoßen, Weitwurf und Ausdauerlauf trafen die Klassenteams aufeinander.

Spaß hatten sicherlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem gemeinsamen Sportwettkampf – **den ersten Platz errangen die Teams der Klassen 5b und 6b.**

Ganz besonderer Dank gilt wieder unseren Sporthelferinnen und Sporthelfern, die die Klassenteams betreuten und motivierten und für einen reibungslosen Ablauf an den Wettkampfstationen sorgten, ebenso wie den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern, die bei allen kleinen und größeren Blessuren schnell zur Stelle waren. Sie sind für die Organisation des Sportfestes unentbehrlich. Vielen Dank und bis zum nächsten Jahr!! (TÖN)

Sean Scully – 9mk arbeitet mit Teigschabern und Pfannenwendern

So richtig schön aus dem Vollen schöpfen konnte der Kunstkurs der Jahrgangsstufe 9 bei dem Unterrichtsgang zur Sean-Scully – Ausstellung, die im LWL-Museum für Kunst und Kultur zu sehen war!
Am 3. Juli, kurz vor Ferienbeginn, sah sich der Kunstkurs unter der Begleitung von Kunstlehrerin Birgit Reinken die Ausstellung über den irisch-amerikanischen Künstler Sean Scully an. Die großformatigen, üppig mit Farbe bemalten Gemälde und Reliefs aus Leinwand, Aluminium oder Holz beeindruckten die Schüler/-innen sehr! Insbesondere die „Seelchen“ oder „blinden Passagiere“, bei denen einzelne Holzteile separat bemalt und dann wieder in das Bild eingefügt werden, weckten ihr Interesse. Sehr spannend war aber auch, wie Scully in seinen Werken durch Überschneidungen Plastizität erreicht.



Genau daran knüpfte einer der Workshops an. Mittels Plexiglas konnte die Architektur des Landesmuseums nachempfunden und festgehalten werden – eine tolle Idee! Die interessante Komposition aus Linien wurde sodann auf großformatiges Papier übertragen und die entstehenden Flächen farblich gestaltet mit … Teigschabern, Gabeln, Pfannenwendern, Kämmen und weiteren Materialien! Man durfte allerdings zur Not auch einen Pinsel nehmen!

In dem zweiten Workshop wurden ungewöhnliche Formate und Materialien genutzt, um reliefhafte Werke entstehen zu lassen; auch hier konnten die Jugendlichen aus einer Fülle von Material auswählen.

Mit Sean Scully haben wir einen Künstler kennen gelernt, der uns wirklich sehr begeistert inspiriert hat. (REI)

Ausstellungseröffnung „Buchstabe, Wort, Bedeutung“

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Künstlerin Mari Girkelidse, der RiK und dem Landesprogramm Kultur und Schule

Unsere westliche Kultur ist eine Schriftkultur. Um Kommunikationstechniken, Sprache und unsere Schrift wertzuschätzen und zu durchschauen, sind die Grundkenntnisse der Typografie von ungeheurem Nutzen.

Unter Anleitung der georgischen Künstlerin **Mari Girkelidse** nahmen insgesamt 40 Schüler/-innen aus der 5., 6. und 9. Jahrgangsstufe der RiK bis Ende des Schuljahres 18/19 kontinuierlich an dem Projekt teil.

Die im Projekt entstandenen Arbeiten wurden am 5. Juli in der Aula der Schule präsentiert und können dort angesehen werden.

Ernährungsparcours

An acht verschiedenen Stationen vermittelten die Schülerinnen und Schüler des **Forderkurses ProFit der 9. Jahrgangsstufe** interessante Themen gesunder Ernährung und Bewegung den Kindern der 5. Klassen.
Im Bereich „Ernährung“ ließ die Station „Volles Korn – volle Kraft“ die Lernenden z. B. auf Entdeckungsreise gehen: Weizenkörner wurden aufgebissen und mit einer Lupe betrachtet, um den Bestandteilen des Korns auf die Spur zu kommen.

Entspannungsübungen zeigten den Schülerinnen und Schülern, dass wir den Körper ganzheitlich betrachten müssen, wenn es uns gut gehen soll.

(TEM)

Kreuzviertelfest 2019

Heiß war es, sehr heiß war es an diesem Sonntagnachmittag am 25.8.2019.
Nichtsdestotrotz – der RiKscha-Lauf-Parcours wurde von den Kolleginnen **Dagmar Berning, Stefanie Klare, Wilma Menke, Susanne Willnath** und dem Kollegen **Markus Münsterteicher** aufgebaut und „eingelaufen"!

Unterstützt wurden sie dabei spontan von den Schülern **Oskar Rohwetter** und **Max Michels** !

Der Parcours war so konzipiert, dass es auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit ankommt.

Die Gäste lieferten sich schnelle und lustige Rennen.

Als am Abend die Kolleginnen der zweiten „Schicht", **Marion Hormann, Leonie Praeck, Raija Schmidt-Holthenrich, Judith Uphaus und Ute Wallschlag,** den Parcours wieder abbauten, waren gut 100 faltbare Frisbee-Scheiben, unser diesjähriges Give away, an Besucher/-innen verteilt worden und Zeichen einer positiven Resonanz unserer Aktion auf dem Kreuzviertelfest. (TEM)

Rikscha-Lauf RiKscha-Lauf RiKscha-Lauf RiKscha-Lauf RiKscha-

Willkommen

Klassenlehrerin **Ruth Dieterich** und
Klassenlehrer **Markus Münsterteicher**

an der RiK !

Klassenlehrerinnen **Christine Ganz** und
Regina Meise

Klassenlehrerinnen **Petra Hendricks** und
Judith Uphaus

Willkommen

Klassenlehrerinnen **Monika Mersch** und
Ute Wallschlag

an der RiK !

Klassenfahrten nach England und Berlin

Brexit? Uns egal!

England geht immer und das wirklich gut. Mit strahlendem Sonnenschein empfing uns, die Klassen 10b und 10d, die Insel mit ihren weißen Klippen und sonnig blieb bis zuletzt. Die nun folgenden fünf Tage sollten sowohl für die SchülerInnen als auch für die LehrerInnen tolle Erfahrungen kulinarischer, kultureller und sportlicher Art bringen. Auf dem Programm standen unter anderem die Besichtigung des „Dover Castle", eine Wanderung entlang der „White Cliffs of Dover", der „London Tower", das „London Eye" und der Besuch des Musicals „Thriller".

Das Wichtigste jedoch war wohl die Zeit, die wir miteinander als Gruppe verbrachten und die uns auf den Endspurt in Richtung Abschluss eingestimmt hat. (DIEP)

Berlin – hat uns begeistert !

Wir, die Klasse 10a, machten unsere Klassenfahrt nach Berlin. Wir hatten schönstes Wetter und lernten Berlin bei einer Foxtrail-Tour kennen.
Diese zwang die meisten von uns erstmals dazu, mit der U- oder S-Bahn zu fahren, was im Übrigen ein paar Mal schiefging, aber jeder war abends wohlbehalten im zentralen Hostel „Three little pigs".

In den folgenden Tagen lernten wir unsere Hauptstadt von verschiedenen Seiten kennen. Auf dem weiteren Programm stand eine Spreefahrt, die sehr interessant, aber auch etwas ermüdend war.

Die Besichtigung des Deutschen Bundestages gefiel uns sehr gut, die Führung war informativ und die anschließende Aussicht von der Reichstagskuppel war unfassbar schön!

Eine Führung durch die Gedenkstätte Sachsenhausen war ein weiterer Programmpunkt, der viele von uns emotional sehr mitnahm, da uns das menschlich Unfassbare nochmal näherging als Texte über Konzentrationslager im Geschichtsbuch.
Auch durften wir Berlin auch allein in Gruppen erkunden, was uns unglaublich gut gefiel. Ein Besuch des Clubs „Matrix" durfte auf keinen Fall fehlen und war ein Erlebnis, ebenso der Besuch des Fernsehturms am Alexanderplatz.

In diesen fünf wunderschönen Tagen lernten wir auch andere Seiten von unseren Mitschülerinnen und Mitschülern kennen und besser verstehen.
Alles in allem war die Fahrt sehr, sehr schön und wir werden uns bestimmt auch gerne in 40 Jahren noch daran erinnern.

(Jule Brockhausen und Vivienne Labuvé, 10a)

„Wann fahren wir wieder nach Berlin?“

Die Klassenfahrt fing gewöhnungsbedürftig an, da die Plätze im Zug besetzt waren. Das machte uns jedoch nichts aus, weil unsere Vorfreude sehr groß war.
Die Ankunft war spannend: „Was kommt auf uns zu?“ Die Zimmereinteilung ging dank guter Vorplanung schnell und wir fühlten uns sofort wohl.

Unser erstes Ziel in Berlin war der Potsdamer Platz. Dort „besuchten“ wir die Mall of Berlin. Uns fiel schnell auf, dass Berlin sehr groß und multikulturell ist.
Am zweiten Tag, bei der Stadtführung, sahen und erfuhren wir sehr viel über Berlin und verschaffte uns einen positiven Eindruck. Abends besuchten wir den Club Matrix … mehr verraten wir nicht!
Am Mittwoch besuchten wir das Reichstagsgebäude, mittags stand Hohenschönhausen auf dem Programm und wir erfuhren viel Interessantes über die Arbeitsweise der Stasi.
Der Donnerstag war der ruhigste Tag: morgens eine Spreefahrt, mittags der Besuch des Bundestags und abschließend Shoppen am Potsdamer Platz.

Am Abreisetag waren alle ziemlich „kaputt“ nach der anstrengenden, aber abenteuerlichen Reise.
Die Klassenfahrt werden wir NIEMALS vergessen, da unsere Klasse sehr zusammengewachsen ist, was uns SEHR freut! Eure **10c**

Fahrrad fahren mit Köpfchen!

Im September hieß es an unserer Schule wieder: „Sicher unterwegs". Am Unfall-Präventionstag, organisiert von **Dorothée Labusch** und der Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V., konnten die **Schülerinnen und Schüler** unserer 6. Jahrgangsstufe ihr Wissen zu den Gefahren des Straßenverkehrs auffrischen.

Neben einem Vortrag über die Auswirkungen von Kopfverletzungen, einem Fahrradparcours und dem eigenhändigen Anbringen von Speichenreflektoren stand auch wieder ein Inliner-Training mit Georg Hüging, dem Organisator der alljährlichen Münsteraner Skate-Night, auf dem Programm.

Die Polizei war natürlich auch mit dabei und zeigte den Schülerinnen und Schülern, was ein toter Winkel ist und wie gefährlich er sein kann. In einem Verkehrsquiz konnten alle schließlich unter Beweis stellen, wie sie Gefahrenquellen vermeiden können. Begleitet wurden die Sechstklässler/-innen diesmal von Sicherheitspaten aus dem 9. Jahrgang.

Im Ernstfall wissen unsere Schülerinnen und Schüler jetzt, wie sie sich verkehrssicher verhalten und sind damit bestens gewappnet für den Straßenverkehr!

(LAB)

SV-Vollversammlung

Bereits zum dritten Mal organisierte unsere SV eine Vollversammlung aller Schülerinnen und Schüler.

In diesem Schuljahr stellten sich am 16.09.2019 diejenigen Schülerinnen und Schüler vor, die sich zur Schülersprecherin bzw. zum Schülersprecher wählen lassen wollten. Von den acht Kandidatinnen und Kandidaten hielten einige sehr bemerkenswerte Reden.

Die Wahl des Schülersprecherteams erfolgte dann am 18.9.2019 nach Unterrichtsschluss. Eine hohe Wahlbeteiligung brachte als Ergebnis, dass **Vivienne Labuvé** als Schülersprecherin wiedergewählt und **Ibrahim Ouro-Bodi** als Schülersprecher neu gewählt wurde.

Herzlichen Glückwunsch! (SUM)

Erlebnis Handwerk: ein Tag zur Berufsorientierung

Einen erlebnisreichen und informativen Tag erlebten die **Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs** am 19.9.2019 beim Besuch der Handwerkskammer in Münster. Insgesamt 15 Stationen verschiedener Handwerke boten den Jugendlichen auf der umgebauten Hofstelle unter fachkundiger Anleitung z. B. Gelegenheit zu schweißen, Dächer zu decken, Grundrisse zu zeichnen, Brücken zu bauen oder seinen Namen in einen Schlüsselanhänger zu gravieren.

Vielen Dank an das HBZ für die tolle Organisation und das wunderbare Programm!

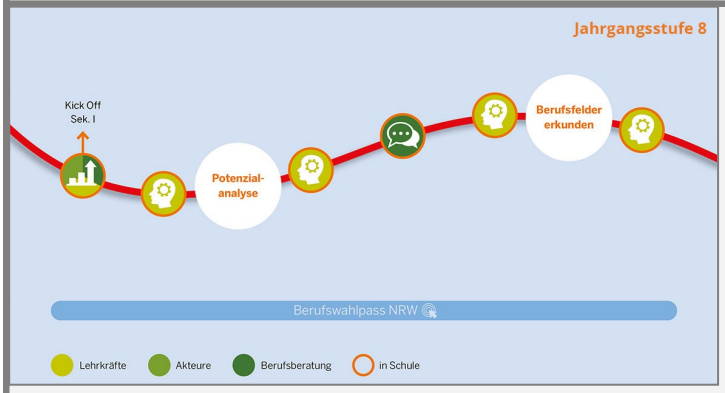
(MEK, HOFF, GON, WIL)

Fachkonferenz Politik organisierte Friday for future-Unterrichtsgang

Am 20. September 2019 fand in Münster der bisher größte Klimastreik statt. Unter dem Motto „10 000 für's Klima“ wurde für diese Demo geworben und über 20 000 nahmen letztendlich teil.
Die RiK war **mit allen Klassen vertreten**: viele Schülerinnen und Schüler hatten farbenfrohe Transparente gemalt oder auf die Schnelle noch ein informatives Plakat gestaltet, um ihre Haltung kundzutun. Einige nahmen eher als Beobachter/-in teil, um sich ein Bild von diesem Meinungsbildungsinstrument zu machen. (TEM)

STUDENTS FOR FUTURE Münster

Potenziale erkennen



Im Herbst nahm die **8c**, wie **alle 8. Klassen**, an der Potenzialanalyse teil.

Die Potenzialanalyse ist Teil des Vorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) des Landes NRW. Für die Schüler/-innen ist die Analyse ihrer Potenziale der Einstieg in einen strukturierten Prozess der Berufs- oder Studienwahl.

Die Jugendlichen lösten Einzel- und Gruppenaufgaben mit Zeitvorgaben. Dabei kam es auf berufsübergreifende, methodische, personale und soziale Kompetenzen an:
auf Motorik, Wahrnehmung, Problemlöse-, Team-, Kritik- und Kommunikationsfähigkeit, Motivation, Durchhaltevermögen, Sorgfalt, Umgangsformen und vieles mehr. Sie wurden von Dozenten beobachtet.

Am Ende der Analyse gaben die Schüler/-innen eine Selbsteinschätzung ab. Zwei Wochen später führten die Dozenten des HBZ ein halbstündiges Auswertungsgespräch mit jedem Einzelnen ohne Lehrer; auf Wunsch durften Eltern dabei sein.

Darin kristallisieren sich Berufsfelder heraus, die den Jugendlichen besonders zusagen und ihrem Potenzial entsprechen. (LAN)

RiK-Medienscouts qualifiziert

Medienscouts beraten, helfen und klären in Fragen der digitalen Welt auf. Sie unterstützen Mitschülerinnen und Mitschüler, Eltern sowie Lehrer/-innen, Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung aktueller Medien und digitaler Inhalte zu hinterfragen:

Was gehört alles in soziale Netze? Was sollte ich verschicken, ins Netz stellen und was lieber nicht? Wie schütze ich meine persönlichen Daten? Solche Fragen und Themen bewegen viele Menschen in der heutigen digitalisierten Welt, in der wir fast immer „online" sind oder sein wollen.

Im Rahmen mehrtägiger Medienscout-Workshops - initiiert durch das Amt für Schule und Weiterbildung und durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - erhielten neben anderen auch die **RiK-Medienscouts** und ihre Beratungslehrer für den Bereich „Medien" **Ifeanyi Klare** und **Jan Philip Petri** eine Qualifikation. (KLR)

Immer wieder gut: Wandertag zum Freizeitpark Ketteler Hof in Haltern

Am 1. Oktober war es endlich soweit: Der langersehnte Ausflug zum Ketteler Hof stand an. Aufgeregt und voller Vorfreude gelangten wir, die **Klassen 6a** und **6d**, ans Ziel. Zum Glück konnte der freundliche Busfahrer direkt vor dem Eingangstor halten, denn gleich, als wir ankamen, öffnete der Himmel seine Schleusen. Es goss wie aus Kübeln und wir flohen schnell in die Indoor-Halle, die wegen des wechselhaften Wetters schon geöffnet hatte.

Auf Socken ging es auf die Rutsche und wir hatten eine Menge Spaß beim Versteckspielen, Fangen und Klettern in der Halle. Und – fast hätten wir es nicht mitbekommen: draußen hatte es aufgehört zu regnen! Also nichts wie raus und alle Stationen ausprobieren: Wasserrutsche, Mattenrutsche, Reifenrutsche, alle Rutschen, alle Klettergeräte, das Riesentrampolin – wir konnten gar nicht genug davon bekommen.

Auch die Klassenlehrerinnen **Stefanie Klare, Wilma Menke, Hedwig Lonsing** und **Annette Tigges** lieferten sich ein spannendes Pferderennen, wobei bisher immer noch unklar geblieben ist, wer den Sieg erringen konnte. Es war ein toller Tag und wir haben uns gegenseitig viel besser kennengelernt.

(TIG)

Neues Sporthelfer-Team ist einsatzbereit!

14 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 schlossen unter der Leitung von **Brigitte Töns-Jäger** ihre Ausbildung zur Sporthelferin/zum Sporthelfer ab und verstärken ab sofort das Pausensportangebot der RiK.

Während der großen Pausen sorgen sie in den Turnhallen mit vielen neuen Spielideen dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen austoben und wieder Energie für den weiteren Unterricht tanken können.

Danke für dieses Engagement und viel Spaß allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern! (TÖN)

Die Klassengemeinschaft stärken

In der Woche vor den Herbstferien nahm die 8c zusammen mit der 8d für zwei Tage an den Klassengemeinschaftstagen in Rheine teil. Um 8 Uhr morgens ging es mit dem Zug nach Rheine. Während unser Gepäck mit dem Taxi zur Jugendherberge fahren durfte, liefen wir bei strahlendem Sonnenschein mitten durch die Fußgängerzone zur Herberge. Dort angekommen durften wir die Zimmer beziehen.

Dann startete direkt das erlebnispädagogische Programm. Ob beim Seilchenspringen, beim laufenden A oder Balancieren auf einer Snake Line, immer wieder ging es darum, die Aufgaben gemeinsam zu meistern. Nur durch Kooperation und Absprachen konnte man als Gruppe erfolgreich sein. Beim Bogenschießen war höchste Konzentration gefordert und jeder konnte einen Erfolg für sich verbuchen. Nebenbei musste noch ein ganz anderes Problem gelöst werden: Wie verpacke ich ein Ei in Naturmaterialien, so dass es einen Sturz aus 3 m Höhe überlebt? Nicht alle Eier kamen mit einer heilen Schale davon. In der Dämmerung des ersten Abends spielten die beiden Klassen im angrenzenden Park eine Art Räuber-und-Gendarm-Spiel. Es kam zu wilden Verfolgungen und es wurde viel gelacht. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück mit den Kooperationsspielen weiter, die immer besser liefen und kaum noch Probleme bereiteten.

Gegen Mittag traten wir die Heimreise an. Es hat allen viel Spaß gemacht. (LAN)

Fremdsprachenassistentin aus den USA an der RiK

Auch in diesem Jahr wird die **Fachschaft Englisch** wieder tatkräftig durch eine Fremdsprachenassistentin unterstützt. **Connie Rhinehart** ist 22 Jahre alt und kommt aus Morgantown, West Virginia in den USA.
Dort studierte sie zunächst Internationale Beziehungen an der Universität West Virginia, bevor Sie nach Deutschland kam, um an der RiK ihr Wissen und ihre Sprachfertigkeiten im Unterricht weitergeben zu können. Alle Englischlehrer und -lehrerinnen freuen sich sehr darüber, dass Connie insbesondere bei den Vorbereitungen rund um die mündlichen Prüfungen in den Klassen 8 und 10 aushilft und ihr kulturelles Wissen zu amerikanischen Festen und Bräuchen – wie Halloween oder Thanksgiving – interessant und motiviert an die Schüler und Schülerinnen vermittelt. (PETR)

Do it! Why not now?

Am 11.11. 2019 besuchten die **8a** und **8c** mit ihren Deutschlehrerinnen **Birgit Reinken** und **Bettina Lanwehr** die Aufführung „BIG Picture“ der Gruppe „Fetter Fisch“ mit Cornelia Kupferschmid und Silvia Andringa.

Der Besuch hing mit dem Recherche-Projekt zusammen, das „Fetter Fisch“ für dieses Stück mit der 8a durchgeführt hatte: Welche Bedeutung haben Bilder für uns, welche Wirkung haben sie auf uns? Und was ist wirklich wichtig für uns?

Wir sahen unter anderem ein Bild mit den Beinen einer Frau, die beschriftet waren mit verschiedenen Begriffen – je nach möglicher Rocklänge von „whore“ bis „matronly“. Warum können Frauen nicht tragen, was sie wollen? Das Wichtigste ist, dass man sich wohlfühlt. Oder es wurde ein Junge aus den Niederlanden gezeigt, der sehr krank war und Spenden sammelte, indem er den Menschen die Finger lackierte. Silvia erzählte auch die berührende Geschichte über ihre Mutter, eine Opernsängerin – sie starb, bevor beide zusammen auftreten konnten.

Viele spannende Bilder wurden auf Cornelias Rücken projiziert. Dadurch achtete man immer besonders auf diesen Teil des Bildes. Sehr interessant war, dass Cornelia sich dabei bewegte. Gleichzeitig wurden von Silvia die Geschichten dazu erzählt.
Was wir mitnehmen ist die Aufforderung: „Do it! Why not now?“. Es war ein ungewöhnliches, aber sehr nachdenklich stimmendes und unterhaltsames Theaterstück!

(Sarah Gallner und Tiama Sino, 8a)

Wider das Vergessen – ermordet, aber nicht ausgelöscht!

Auch in diesem Schuljahr beteiligten sich Schüler und eine Schülerin aus der Klasse 8d an dem Projekt „Stolpersteine" des Künstlers Gunter Demnig.

Auf der Oberfläche jedes Erinnerungssteins ist auf einer 10 mal 10 cm großen Messingplatte jeweils der Name, der Jahrgang und das Schicksal jedes einzelnen Opfers, das im Nationalsozialismus verfolgt, deportiert und ermordet wurde, eingraviert.

Im Jahr 2004 wurde der erste Stolperstein in Münster gelegt, mittlerweile gibt es schon mehr als 250 Steine. Die größte Zahl erinnert an die in Konzentrationslagern ermordeten Juden. Außerdem wurden Stolpersteine für Sinti und Roma und für Zeugen Jehovas verlegt, auch der Opfer der Euthanasie und zweier homosexueller Opfer des Nationalsozialismus wurde gedacht.

Anlässlich des 9. November 1938, als auch in Münster die Synagoge brannte, machten sich **Michelle Ens**, **Leo Haarstick**, **Fidan Kurti**, **Max Michels** und **Niko Tümler** am 11. November 2019 unter der Leitung der Geschichtslehrerin **Christiane Telöken** auf den Weg, um Stolpersteine vor den ehemaligen Wohnhäusern der Opfer zu reinigen, damit sie den Passanten und Passantinnen wieder stärker auffallen.

Anschließend wurde zum ehrenvollen Gedenken dieser Menschen eine Rose auf den Stolperstein gelegt. (TEL)

Jugendliche absolvierten dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum

Liana Schäfer, 9d

Nach den Herbstferien stand für die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe das dreiwöchige Betriebspraktikum an, welches immer wieder mit großem Engagement absolviert wird, wie die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer nach ihrem Besuch vor Ort berichteten.

Ob im Reisebüro, wie Liana erfahren durfte, oder in einer Möbelwerkstatt, wo Joseph arbeitete, sogenannte Soft Skills, wie Pünktlichkeit, Teamfähigkeit und Disziplin tragen zu einem guten Arbeitsklima bei. (TEM)

Joseph Paus, 9d

Konfliktraining und Selbstbehauptung

„Da ist Teamgeist gefragt:
Wie erreichen wir Punkt X ohne ins Wasser zu fallen?
Wir sind ein Team und können uns aufeinander verlassen!“

Das erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 in dem zweitägigen Projekt „Konflikttraining, Selbstbehauptung und Rücksichtnahme im Miteinander von Jungen und Mädchen“, das Referenten vom asb (arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.) im November durchführten.

Finanziert wurde das Projekt für alle vier Klassen durch eine sehr großzügige Spende der „**Werte-Stiftung-Münsterland**“, die **Harald Schnitker** am 28.11.2019 Schulleiterin **Hiltraud Hagemeier** übergab.

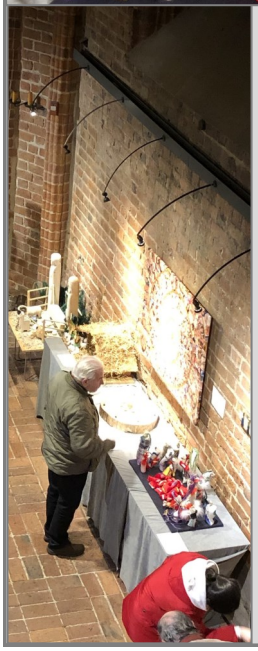
Wir sagen an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für diese Unterstützung! (TEM)

Bewerbertraining

„Für den ersten Eindruck erhält man selten eine zweite Chance!“

Unter diesem Motto stand das Bewerbertraining von Anita Iloska und Patrice Bothe von der **BARMER Münster** für die **Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10**. Körpersprache, Mimik, Gestik, wie stark darf / sollte der Händedruck sein und viele Aspekte mehr standen im Mittelpunkt dieser Infostunde. (TEM)

„Schräge Vögel“ auf der Reise



Mitten in **Hannover,** umgeben vom Trubel des Weihnachtsmarkts, nämlich in der **Marktkirche**: Dort sind jetzt die „Schrägen Vögel“ zu sehen, die etwas andere Krippe der **Klasse 8a**, entstanden im TX-Unterricht bei **Birgit Reinken**.

Diese gefiel der Hannoverschen Kirchenpädagogin Marion Wrede im letzten Jahr, als das Objekt bei der Krippenausstellung in Telgte zu sehen war, so sehr, dass sie sich die Krippe für ihre diesjährige Ausstellung wünschte. Voilà, die RiK-Vögel sind angekommen! (REI)

Echt stark – spannender Vorlesewettbewerb der Jahrgangsstufe 6

Beim diesjährigen Vorlesewettbewerb am 22.11.2019 fanden sich motivierte **Vorleser und Vorleserinnen** aus den **Klassen 6** in der Aula ein und lieferten sich mit tollen Leseleistungen einen packenden Wettbewerb. Begleitet und unterstützt wurden sie von Mitschülerinnen und Mitschülern aus ihren Klassen.

Die Deutschlehrerinnen **Bettina Lanwehr** und **Regina Meise** standen der Jury aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 zur Seite.

Schon nach der ersten Vorleserunde war der Jury klar, dass es ein enger Wettkampf werden wird. Die Bücherauswahl aller Beteiligten überzeugte und das Publikum würdigte alle Beiträge mit viel Applaus. Auch in der zweiten Runde zeigten die Mitwirkenden beim Vorlesen eines fremden Textes ihre gute Lesetechnik. Somit fiel der Jury die Entscheidung in diesem Jahr besonders schwer.

Am Ende entschied das Los: Siegerin wurde **Ashley Tchouating Tia** aus der **Klasse 6d** mit ihrem Buch „Echt stark, Karo Karotte“. Herzlichen Glückwunsch! Sie wird die RiK im Januar beim Vorlesewettbewerb der Stadt Münster vertreten. Wir drücken die Daumen! (MEI)

Achtung Vollbremsung! Bustraining der Fünftklässler/-innen

Ein Bus auf dem Schulhof -– das sieht man nicht alle Tage! Beim Bustraining, organisiert von **Dorothée Labusch**, erfuhren die Fünftklässler/-innen am eigenen Leib, wie man sich in und vor dem Bus verhält, damit niemand zu Schaden kommt.

Dazu fuhr Klaus Wegener von den Stadtwerken Münster mit einem Linienbus auf den Schulhof und trainierte das verkehrsgerechte Verhalten beim Ein- und Aussteigen sowie während der Fahrt. Aufmerksam lauschten die Schülerinnen und Schüler den vielen praktischen Übungen und anschaulichen Alltagsbeispielen des Busexperten. „Die Schüler drängeln, schubsen und laufen herum. Dabei merken sie gar nicht, welchen Gefahren sie sich durch dieses unbedachte Verhalten an den Haltestellen und im Bus aussetzen", verdeutlichte Klaus Wegener das typische Verhalten von Schulkindern.

Besonders spannend war die abschließende Vollbremsung auf dem Schulhof – vielen Schülerinnen und Schülern war gar nicht bewusst, wie stark die Kräfte schon bei Schritttempo wirken.

Und auch die Klassenlehrer/-innen durften beweisen, dass sie nicht nur im Klassenzimmer eine gute Figur machen, denn sie setzten sich hinters Steuer, um ein bisschen Busfahrer/-in zu spielen. (LAB)

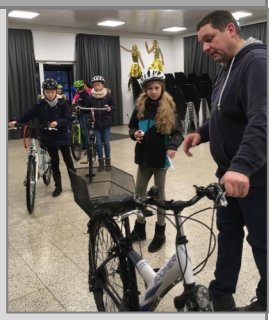
Unvorstellbarer Terror

Am Dienstag, 3.12., machte sich unser **10. Jahrgang** mit den Geschichtslehrern und -lehrerinnen auf den Weg zur Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg im Paderborner Land.

Dort wurden sie zu einer Führung durch die Ausstellung „Ideologie und Terror der SS“ während der NSDAP-Diktatur erwartet. Die Jugendlichen erfuhren Hintergründe zu den Tätern als auch zum Leben und Leiden ihrer Opfer. Zum Abschluss gedachten sie der Opfer am

Aktion sicheres Fahrrad:

Nur Armleuchter fahren ohne Licht!



Schülerinnen und Schüler, die in der dunklen Jahreszeit ohne Licht oder mit defekten Bremsen zur Schule radeln, bringen sich selbst in Lebensgefahr.

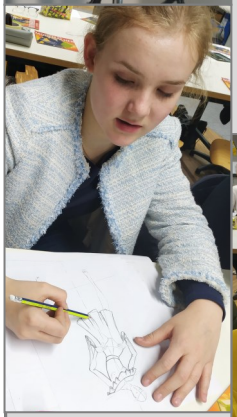
Damit unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrem Fahrrad sicher zur RiK kommen, führte **Joachim Pues, Fahrradhändler aus dem Kreuzviertel,** auch in diesem Jahr wieder einen Fahrradcheck durch, bei dem er die Fahrräder der Fünft-, Sechst- und Siebtklässler/-innen auf ihre Verkehrssicherheit überprüfte. Diesmal wurde er von **Celine Ly** und **Joseph Paus**, beide aus der **Klasse 9d**, tatkräftig unterstützt.

Außerdem verteilten **Dorothée Labusch** und die Helfer Süßigkeiten an alle Schülerinnen und Schüler, die auf ihrem Schulweg einen Helm tragen.

Das Ergebnis war sehr positiv: Fast alle Fünft- und Sechstklässler/-innen tragen Helme! (LAB)

Zeichnen wie die Meister der Modeschule

Schon beim Eintritt in die Werkstatt der Schule für Modemacher waren die Schülerinnen und Schüler des **9mk-Textilkurses** begeistert von den Kreationen, die die Studierenden dieser Schule geschaffen hatten – aus Fahrradschrott wie Fahrradketten und -schläuchen, Zahnrädern und Speichen, waren spacige, schrille Outfits entstanden!
Auch die mögliche Ausgestaltung eines Geschäftes wurde präsentiert. Ein toller Empfang!



Am 3. Dezember 2019 besuchten die Schülerinnen und Schüler einen Workshop „Modezeichnen“, den der **Förderverein unserer Schule** finanziell unterstützte.

„Schritt für Schritt erklärte die Dozentin Marion Beermann, welche Techniken dazu führen, dass ansprechende Entwürfe entstehen. Man kann sagen: Wir lernten etwas über Proportionen des Körpers, darüber, wie und warum diese idealisiert dargestellt werden und auch, wie Kleidung dreidimensional gezeichnet wird, denn dies ist für die Wirkung von Stoff besonders wichtig. Jeder und jede von uns hatte am Ende Zeichnungen angefertigt, die sich sehen lassen konnten! Wer weiß, vielleicht ist ja die eine oder der andere von uns inspiriert worden, nach der RiK zur Schule für Modemacher zu gehen?“ (KIS/REI)

Schulfeier im Advent

Chor-AG /SCHU: „Never enough“

Klasse 5b / GAN+VEI: „Christmas is coming“

Klasse 5a / MST: „We three kings“

Klasse 5c / SCHU: „Warten auf Weihnachten“

Klasse 6b / MST: „Feliz Navidad“

Klasse 5d / MER+WALL:„Weihnachten verzaubert“

Klasse 6c / SCHU: „Himmlisches Wettrennen“

Klasse 6d / LON+TIG: „Weihnachtszirkus“

Klasse 6a / SCHU: „Allüberall: Weihnachtsstress“

♥liches DANKE an alle Aktiven ! **Schöne Weihnachten !**